

Unser Plan für mehr Personal und gute Pflege



Kein Tag ohne Berichte über die alarmierenden Zustände in der Altenpflege. Doch die sind hausgemacht. Denn gute Pflege braucht genügend qualifiziertes Personal - seit Jahren wurde genau daran gespart. Viele Beschäftigte in der Altenpflege sind deshalb überlastet. Überstunden, keine Zeit für Pausen und Einspringen aus dem Frei gehören häufig zum Alltag. Die Arbeitgeber in der Altenpflege verschleißten die Arbeitskraft und Gesundheit ihrer Beschäftigten. Arbeitgeber und Politik beklagen den Fachkräftemangel. Dabei haben sie es selbst in der Hand: Wenn sie für gute Ausbildungs- und Arbeitsbedingungen sorgen, entscheiden sich mehr Menschen für die Pflege und Fachkräfte bleiben im Beruf.

Wir rufen alle Beschäftigten in der ambulanten und stationären Pflege zu einer öffentlichen Aktion am Mittwoch, den 21. November 2018, 12.30 Uhr am Mönckebergbrunnen (in der Mönckebergstraße, Höhe Starbucks) in Hamburg, auf. Wir treffen uns um 12.00 Uhr vor dem Gewerkschaftshaus Hamburg, Besenbinderhof 60, 20097 Hamburg (ZOB) und gehen gemeinsam zum Mönckebergbrunnen!

Wir tragen unseren Plan für mehr Personal und gute Pflege in die Öffentlichkeit: Her mit fairer Bezahlung nach Tarif, her mit guter Ausbildung, her mit verlässlichen Arbeitszeiten, her mit mehr Urlaub, her mit bessere Personal- ausstattung, und her mit guten Arbeitsbedingungen!

- Mittleres Entgelt von Fachkräften in der Altenpflege: 2.621 Euro. 16 Prozent weniger als der Durchschnitt der Beschäftigten.
- Mehr als die Hälfte der Fachkräfte in der Altenpflege arbeitet in Teilzeit. Bei den Hilfskräften sind es mehr als 70 Prozent.
- Wäre der Anteil der Teilzeitbeschäftigten in der Pflege auf dem gleichen Niveau wie im Gesamtdurchschnitt (34,5 Prozent), würde sich die Zahl der Pflegekräfte (Vollzeitäquivalente) um 125.000 erhöhen.
- 46 Prozent der teilzeitbeschäftigten Altenpflegefachkräfte im Osten möchten Vollzeit arbeiten, finden aber keine Stelle.
- 32 Prozent der Altenpfleger/innen sind befristet beschäftigt.
- Jede/r vierte Auszubildende bricht die Ausbildung vor dem Abschluss ab.
- Pflegekräfte sind häufiger und länger krank: 24 Tage im Jahr. Im Durchschnitt sind Beschäftigte 16 Tage krankgeschrieben.
- Anteil kommerzieller Anbieter in der Altenpflege: 54 Prozent



21.11.2018, 12.00 Uhr,
Gewerkschaftshaus Hamburg (ZOB)

ALTENPFLEGE.VERDI.DE



Zentrale Fotoaktion „Unser Plan für mehr Personal und gute Pflege“

1 Material besorgen

Vordrucke für die Fotoaktion runterladen

Beschriftete Pfeile und welche zum selbst beschriften, das Flugblatt zum Ausdrucken und weitere Informationen findet ihr auf www.altenpflege.verdi.de und auf Facebook unter „Altenpflege in Bewegung“.

Infos verteilen

Fragt in den ver.di-Bezirken nach Transparenten und weiterem Material für die Altenpflege zum Verteilen.



2 Fotos machen

Fotografiert euch und eure Kolleginnen und Kollegen einzeln mit Pfeilen, auf denen Maßnahmen für gesunde Arbeit und gute Pflege zu lesen sind. Oder noch besser: Macht ein Gruppenbild mit großen Pfeilen. Diese werden auf das Ergebnis „Gute Pflege“ gerichtet.

Wichtig! Bitte vergewissert euch, dass die Personen auf den Fotos einverstanden sind, dass wir die Fotos im Rahmen unserer gewerkschaftlichen Arbeit verwenden.

Tipp: Nutzt Pausenaktionen vor den Einrichtungen oder Betriebsversammlungen.

3. Fotos an ver.di schicken

Schickt eure Fotos an gesundheit-soziales@verdi.de. Die gesammelten Aktionsfotos werden wir auf unserer Webseite altenpflege.verdi.de und der Facebook-Seite „Altenpflege in Bewegung“ und in anderen ver.di-eigenen Medien veröffentlichen.



Ihr wollt noch mehr?

Ihr seid Viele und wollt euren Forderungen auch vor Ort Ausdruck verleihen? Dann sucht euch Unterstützer/innen und Bündnispartner/innen und plant Kundgebungen oder Demonstrationen. Am besten informiert ihr auch die lokale Presse über eure Aktionen!



Kontakt

Norbert Proske
Gewerkschaft ver.di
Fachbereich 3,
Besenbinderhof 60,
20097 Hamburg,
T. 040/890615734
norbert.proske@verdi.de

